#2|2023
MÄRZ / APRIL

DÜRENER

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur

Mauer für Berlin kein Hindernis

Der gute Ton: Gitarrenbauer

Besuchercenter am Indemann

Der Frühling ist da

Wann kommst Du vorbei?
Führerscheinausbildung in allen Klassen!
Hotline 02421 16633
www.fahrschule-rauch.eu
Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV
Extrem gut
Jochem Rauch
Die freundliche Fahrschule
DeuZert
Düren
Kreuzau
Stockheim

Rund ums Rurgebiet

ISSN 1860-6040 • 19. Jahrgang

Das ist Ihr **unbezahlbares** persönliches Exemplar
Nehmen Sie es gerne mit! • **www.duerener.info**

F&S CONCEPT

Team F&S, Prokuristen Thorsten Volkmann und Jan Radermacher

KLIMANEUTRALE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert.
Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de

F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de

◆ ***Dr. Ian Marius Peters*** *vom Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI ERN), einer Außenstelle des Forschungszentrums Jülich, erhält einen der renommierten Consolidator Grants des Europäischen Forschungsrates ERC. Für das Projekt C2C-PV zur Entwicklung von Recyclingkonzepten für Solarmodule werden dem Wissenschaftler über einen Zeitraum von fünf Jahren rund zwei Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Europaweit hatten sich über 2.200 Forschende beworben.*

Das Projekt C2C-PV zielt darauf ab, die für Solarmodule verwendeten Materialien einem nachhaltigen Kreislauf zuzuführen. Die wertvollen Materialien aus den Modulen am Ende ihres Lebens zurückzugewinnen ist aufwändig: Der heutige Prozess besteht darin, das Modul zu schreddern, den Polymeranteil zu verbrennen und die Reste nach Glas, Silizium und Metall zu sortieren. Viele dieser Materialien eignen sich dann nur noch für minderwertige Anwendungen und nicht für die zirkuläre Verwendung. Die Module müssen nicht für die Ewigkeit, sondern für einen ewigen Kreislauf gemacht werden. Dieses neue Design zu entwickeln, ist mit der Förderung aus Brüssel nun möglich.

„Hat das Projekt Erfolg, dann trägt es dazu bei, mehr als 50 Millionen Tonnen an elektronischem Müll zu vermeiden. Damit könnten erneuerbare Energien zu nachhaltigen Energien weiterentwickelt werden", so Projektleiter Peters.

◆ *20 Jahre leitete* ***Hans-Joachim Thiem*** *das Schenkel-Schoeller-Stift in Düren Niederau. Jetzt ging der engagierte Geschäftsführer in den Ruhestand und gab seine Aufgaben an* ***Manuela Luckei*** *ab.*
Catharina Schenkel*, geb.* ***Schoeller****, hatte mit ihrem Testament von 1852 die Grundlage für die Stiftung gelegt. In den zwei Jahrzehnten die Thiem an der Von-Aue-Straße gewirkt hat, hat sich das Schenkel-Schoeller-Stift enorm entwickelt und präsentiert sich heute als mehrgliedrige Altenhilfeeinrichtung mit 120 Betten, 84 Wohnungen, 23 Tagespflegeplätzen und einem ambulanten Dienst absolut auf der Höhe der Zeit. Erst 2021 war das Angebot der seniorengerechten Wohnungen von 53 um 31 Zwei- und Dreizimmerwohnungen auf der Parkseite des Schenkel-Schoeller-Stiftes erweitert worden.*

Thiem*, gebürtiger Birkesdorfer, hatte zunächst Anfang der 70er Jahre das Konditorhandwerk im damaligen Café* ***Berens*** *erlernt. Nach seiner Gesellenprüfung absolvierte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger, 1979 schloss er diese mit dem Staatsexamen ab.*
An der FH Köln studierte er Sozialarbeit und im Anschluss Betriebswirtschaft in Koblenz. ***Hans-Joachim Thiem*** *gewann von 1987 bis 2003, als er seine Geschäftsführertätigkeit beim Schenkel-Schoeller-Stift aufnahm, Einblicke in verschiedenen Einrichtungen.*

◆ *Dank der Unterstützung durch die* ***Ernst*** *und* ***Emma-Schäfer-Stiftung*** *realisierte der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. einen neuen Boden für den Pferdestall.*
Seit geraumer Zeit war der Pflasterboden im Pferdestall des vereinseigenen Tierheims am Burgauer Wald in sehr schlechtem Zustand und teils eingebrochen, berichtet ***Robert Breuer****, stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzvereins. „Wir haben viele Monate hin und her gerechnet, aber finanziell war das Vorhaben nicht möglich", so* ***Breuer****. Mit Unterstützung der Tierschutzstiftung im Kreis Düren aber letztlich erst durch die großzügige Zuwendung der* ***Ernst*** *und* ***Emma-Schäfer-Stiftung*** *in Höhe von 13 000 Euro, habe*

man das Projekt realisiert. Auf der rund 110 Quadratmeter großen Fläche wurden die Pflastersteine durch Stahlbeton ersetzt. Außerdem seien der Untergrund stabilisiert und zur besseren Reinigung die Fläche im Gesamten angehoben worden. Insgesamt 19 000 Euro wurden investiert. Die Vorstände der ***Ernst*** *und* ***Emma-Schäfer-Stiftung****, Rechtsanwältin Johanna Werres und Rechtsanwalt* ***Dr. Helmut Irmen*** *überzeugten sich im Tierheim von der Maßnahme. Robert Breuer, seine Vorstandskollegin* ***Magda Prinz Bündgens*** *sowie der Vereinsvorsitzende* ***Jürgen Plinz*** *sind der* ***Ernst*** *und* ***Emma-Schäfer-Stiftung*** *dankbar für die Hilfe.*

◆ *Kreishandwerksmeister* ***Gerd Pelzer*** *und der Obermeister der Fleischerinnung,* ***Willi Reuter****, ehrten* ***Matthias Bongard*** *(v. l.) mit dem Goldenen Meisterbrief. 1966 hatte* ***Matthias Bongard*** *in der elterlichen Metzgerei in Golzheim, die damals schon über 100 Jahre bestand, seine Ausbildung als Fleischerlehrling begonnen. Vor nun 50 Jahren bestand er die Meisterprüfung. 2011*

hatte ***Matthias Bongard*** *die Fleischerei aus gesundheitlichen Gründen nach 145 Jahren Bestehen geschlossen.*

DÜRENER VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

für knapp 1000 Volleyballfans aus Düren war eigentlich klar, dass diesmal, beim sechsten Anlauf, der DVV Pokal an die Rur kommt. Irrtum. Nach nur 50 Minuten gab es für den Fan-Tross in der Mannheimer SAP-Arena nichts mehr zu Lachen, die SWD-Powervolleys bekamen erneut von den Berlinern eine Lehrstunde verpasst und der Pott wanderte wieder an die Spree.

Die Gründe für das Debakel mögen vielschichtig sein, mangelnde Harmonie im kompletten Gefüge der SWD Powervolleys mag einer der Ursachen sein...

Egal, die Welt geht davon nicht unter. Vielmehr blüht die Welt auf, denn seit Anfang März ist der meteorologische Frühling präsent, am 21. März folgt dann noch der kalendarische Jahreszeitenwechsel.
Frühlingsfeste an der Rur, eine Weiße Flotte die über den Rursee schippert und frisches Grün in Gärten und Parks sind weitere Boten für den Aufbruch in wärmere Zeiten.

Viel Vergnügen beim Lesen Ihrer Dürener Illustrierten.

Ihr DÜRENER Team

Autohaus Herten Düren
Aachener Straße 19
52349 Düren
+49 2421 9549-0

Autohaus Herten-Eifel
Schneifelstraße 36
53937 Schleiden
+49 2445 85148-0

Auto Krings GmbH
Am Ginsterberg 1
53894 Mechernich
+49 2256 94410

Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center
Merzenich Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath
+49 2421 9772-0

www.mercedes-herten.com
facebook.com/mb.herten

Ein besonderer Schildbürgerstreich ist den Straßen- und Radwegebauern im Dürener Stadtteil Lendersdorf gelungen. Ganze 6743 Millimeter ist der Radweg , von Schild zu Schild, lang, welcher an der mit einem Kreisverkehr verbundenen Lendersdorfer Straße und Renkerstraße nach Westen Richtung K27 führt. Da lohnt es sich ja erst gar nicht auf das Rad zu steigen denkt sich dieser Radler und kratzt sich über diesen qualifizierten Blödsinn und Geldverschwendung den behelmten Kopf. Der Superpubs: Für die Radfahrer besteht auf der zweieinhalb Radlängen langen Fahrradstrecke laut Straßenverkehrsordnung die „Radwegebenutzungspflicht". Radler dürfen auf dieser „Etappe" auf keinen Fall die Fahrbahn nutzen, wie anderen Verkehrsteilnehmern die Nutzung des „Radwegeleins" streng verboten ist...

Während seiner Show in der Arena Kreis Düren rief Martin Rütter (links im Bild) zu Spenden für die Tiere des Kreistierheims auf.
23 Mitarbeitende und Aktive des Tierheims für den Kreis Düren waren in die Arena gekommen, um sich Martin Rütters Live-Show „DER WILL NUR SPIELEN“ anzuschauen. Im dunkelblauen Outfit mit Tierheim-Logo blieb die Gruppe nicht lange unentdeckt und wurde vor der Showpause herzlich von Martin Rütter begrüßt.
Als der Hundeprofi das Publikum dazu aufrief, in der Pause am Infostand seiner Hundetrainer für das Tierheim zu spenden, war die Überraschung groß. In nur 15 Minuten kamen 3 650,- Euro zusammen und Martin Rütter verdoppelte den Spendenbetrag, berichtet Robert Breuer, stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V..
Im Verein ist die Freude über die Aktion von Martin Rütter groß. Neben den gestiegenen Energie- und Lohnkosten sehe man sich mit den höheren Tarifen der kürzlich angepassten Tierärztegebührenordnung konfrontiert. Gleichzeitig benötigten stets mehr Tiere den Schutz der Einrichtung, sagt Breuer. Dafür, dass Martin Rütter einen Teil seiner grundsätzlich heiteren Vorstellung rund um den Hund Tierschutzproblemen wie z.B. dem Illegalen Welpenhandel widmete, ist der Verein ebenfalls dankbar.

Die Jugendhilfe im Kreis Düren wird weiter ausgebaut. Das Bundesfamilienministerium unterstützt die Jugendsozialarbeit im Kreis Düren mit dem Förderprogramm „Jugend stärken: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst)“, das nun neu aufgelegt wurde und bis Ende 2027 läuft.
Das Jugendamt des Kreises Düren hilft gemeinsam mit dem Sozialwerk Dürener Christen jungen Menschen, deren Lebensweg bisher schwierig verlief. Das Sozialwerk Dürener Christen war bereits bei vorherigen Programmen von „Jugend stärken“ ein verlässlicher Partner in der Jugendsozialarbeit. Zielgruppe, die von dem nun weitergeführten Förderprogramm profitieren wird, sind Jugendliche, die beispielsweise von Wohnungs- und Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind oder auch junge Menschen, die die stationäre Jugendhilfe (wie Wohngruppen) verlassen haben.
„Wir wollen die Jugend im Kreis Düren stärken und die hohe Qualität der bisherigen Arbeit aufrechterhalten. Daher freuen wir uns über das Förderprogramm“, sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Mit den Mitteln in Höhe von etwa einer Million Euro können das Personal in der Jugendsozialarbeit aufgestockt und vorhandene Projekte weitergeführt und intensiviert werden. So bestehen für die Jugendlichen mit den Beratungsstellen in Kreuzau und Jülich Anlaufstellen, bei denen sie Hilfe finden.
Mit der Weiterführung des Förderprogramms können außerdem die vorhandenen Netzwerke ausgebaut oder auch die Angebote in Schulen weitergeführt werden.
„Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis Düren und freuen uns, dass die Förderung weitergeht und wir so die Jugendsozialarbeit gemeinsam stärken“, sagt Karina Siebertz, Geschäftsführerin beim Sozialwerk Dürener Christen.

Zwei Schülerinnen der Christophorus-Schule, Pia Welsch und Kim Heinrichs, haben sich für die Teilnahme an den Special Olympics World Games 2023 in Berlin qualifiziert. Um die beiden Athletinnen schon jetzt für ihre sportliche Leistung zu würdigen, haben sie sich in das Goldene Buch des Kreises Düren eingetragen.
Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung, bei der insgesamt 7000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung in 26 Sportarten antreten. Pia Welsch und Kim Heinrichs treten vom 17. bis 25. Juni in den Disziplinen Badminton und Rollerskating an. Aktuell läuft neben der Schule das vorbereitende Training mit Unterstützung des Kreissportbundes Düren.
Der Erfolg der Qualifikation bei einem der größten Sportereignissen der Welt zeige den herausragenden Glanz der Christophorus-Schule, einer Förderschule des „Förderschulzweckverbands im Kreis Düren". „Wir sind alle sehr stolz und geben den beiden Sportlerinnen auf dem Weg von Düren nach Berlin Rückenwind, betont Landrat Wolfgang Spelthahn. Gleichzeitig bedankt er sich beim Sportgeschäft Sport Fergen für die Ausstattung sowie bei den Eltern und Großeltern der Schülerinnen. Wolfgang Schmitz, Geschäftsführer des Kreissportbundes Düren, erklärt, dass die Athletinnen von den Trainern wie Profis

behandelt werden: „Wir wollen die Mädchen optimal auf die WM vorbereiten, doch vor allem soll es Spaß machen."

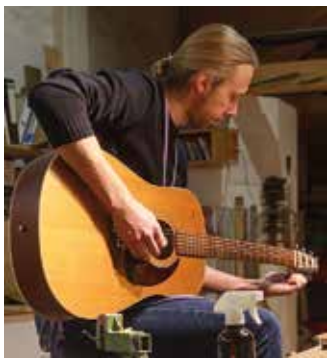
Pia Welsch ist 18 Jahre alt und tritt im Einzel und gemischten Doppel im Badminton an. „Der Eintrag in das Goldene Buch ist wirklich etwas Besonderes. Ich freue mich auf Berlin, wir werden unser Bestes geben", erzählt sie. Neben ihr sitzt die 16-jährige Kim Heinrichs. „Das Ganze ist jetzt schon ein so großer Erfolg, mit dem ich niemals gerechnet hätte. Dass wir uns in das Goldene Buch des Kreises Düren eintragen durften, ist toll. So etwas erlebt man nur einmal im Leben."

Der 27. Januar ist ein Datum mit besonderer historischer Bedeutung. An diesem Tag wird im Zusammenhang mit der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, die an diesem Tag 1945 durch die sowjetische Rote Armee erfolgte, weltweit an die Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Deshalb besuchte Jeanette Hoffmann das Stiftische Gymnasium, um vom Leben und Leiden Ihrer Mutter Erna Hoffmann zu berichten. Jeanette Hoffmann ist seit mehr als 70 Jahren Mitglied der Synagogengemeinde zu Köln. Ihre Mutter, Erna Hoffmann, und ihr Vater, Herbert Hoffmann, waren Auschwitz-Überlebende. Wie bereits in den letzten beiden Jahren wurde die Gedenkveranstaltung als deutsch-israelisches Gemeinschaftsprojekt durchgeführt. Während Schüler des Stiftin der Schule präsent waren, hatten israelische Schülerinnen und Schüler der Nesher High School die Möglichkeit, online teilzunehmen und Fragen an die Referentin zu stellen.
Dr. Thomas Rubel und Dr. Achim Jaeger führten durch den Nachmittag, in dessen Verlauf Jeanette Hoffmann ausführlich den Schülern wider gab, was sie von ihren Eltern über die Zeit im KZ erfahren hatte. 1943 wurden diese mit dem 39. Osttransport nach Auschwitz deportiert und dort getrennt. Erna Hoffmann wurde nach ihrer Deportation in den sogenannten Block 10 im Konzentrationslager Auschwitz gebracht. Hier wurden medizinische Versuche an jüdischen Frauen durchgeführt, unter anderem solche, die zur Unfruchtbarkeit führen sollten.
Jeanette Hoffmann berichtete über die Methoden zur Sterilisierung, die an ihrer Mutter und weiteren Frauen versuchsweise erprobt worden waren. Erna Hoffmann überstand den Todesmarsch von Auschwitz nach Bergen-Belsen, wo sie im April 1945 von britischen Soldaten befreit wurde.
Die bei der Deportation getrennten Eltern kamen nach dem Krieg an einem Ort in Berlin wieder zusammen, den sie vor ihrer Trennung verabredet hatten... Da die Sterilisationsversuche bei ihrer Mutter wirkungslos blieben, kam Jeanette Hoffmann 1946 zur Welt. So habe, sagte sie ergriffen, ihre Mutter letztlich gegen den Verbrecher Clauberg gesiegt.
Übersetzung der einzelnen Beiträge aus dem Englischen bzw. ins Englische übernahm Luise Traxel.

Gegen Kinderarmut in Düren
Wir engagieren uns!

Das Bauen einer Gitarre braucht Zeit:

Warten auf den guten Ton



„Die wichtigste Zutat beim Bau einer Gitarre sind Beharrlichkeit, Beharrlichkeit und dann jede Menge Geduld."

Walter Kraushaar legt letzte Hand an eine froschgrüne E-Gitarre an. Er gibt dem Instrument behutsam den letzten Schliff, testet den Klang. Seit einigen Wochen befindet sich das Instrument im Entstehungsprozess. Das Holz des Gitarrenkörpers lagert schon seit Jahren in der „Schatzkammer" der Gitarrenwerkstatt in Aldenhoven-Dürboslar.

Peter Eisemann besaitet derweil eine Akustikgitarre. Das Instrument ist in der Werkstatt überholt worden und wird sich bald wieder im Zusammenspiel mit anderen Musikinstrumenten Gehör verschaffen.

Unscheinbar und versteckt liegt die Gitarrenwerkstatt im Herzen von Dürboslar, gleich im Schatten der Dorfkirche. Die drei Instrumentenbauer Walter Kraushaar, Peter Eisemann und Alexander Lubitz, der als freier Mitarbeiter den Senioren unter die Arme greift, haben keine geregelten Öffnungszeiten, sie sind

nur nach Terminvereinbarung erreichbar. Das ist für ihre nicht alltägliche Arbeit wichtig. Denn das Trio braucht neben der von Walter Kraushaar zitierten Beharrlichkeit ebenfalls Ruhe, um sich auf die einzelnen Arbeitsschritte zu konzentrieren. Dann arbeiten sie aber auch hochkonzentriert und, um am Ende des Schöpfungsprozess den richtigen Ton zu treffen, sehr pingelig. Denn Walter Kraushaar stellt klar, dass ein gutes Instrument exaktes Arbeiten voraus setzt. Bei jeder Gitarre, die die kleine Werkstatt verlässt besteht eine besondere Beziehung zum Meister...

Die einzelnen Werkstattbereiche sind streng gegliedert. Vom Holzzuschnitt über die Leimstation und Lackiererei, bis hin zur Ausstattung der Gitarren mit der nötigen Technik ergänzen sich in der Arbeitsabfolgen logisch.

Seit über 30 Jahren sind Gitarren das Leben von Walter Kraushaar. Ursprünglich in Aachen beheimatet zog er 2009 an den Germaniaplatz in Dürboslar. Die Gesundheit zwang den Meister kürzer zu treten. In Peter Eisemann fand Walter Kraushaar den Partner der ihn ergänzte und maßgeblich half.

„Zupfinstrumentenmacher" lautet die offizielle Berufsbezeichnung. Die Spezialisten bauen keine Instrumente in Serie. Vielmehr lieben sie es Gitarren nach den Wünschen der Musiker zu bauen. Als Rahmenkriterien gelten da neben den persönlichen Präferenzen der späteren Nutzer ebenfalls das gewünschte Einsatzgebiet. Eine E-Gitarre für eine Metal-Band mag es später deutlich derber als ein akustisches Instrument.

Egal ob poppige E-Gitarre oder der Klassiker, der bei Kraushaar „Europa" heißt, gutes, trockenes Holz ist immer die Basis für eine gute Gitarre. Das Holz muss nicht teuer oder selten sein. Wichtiger ist die korrekte Lagerung vor der Verarbeitung berichtet Peter Eisemann. Bis zu einem Jahr pro Zentimeter Stärke dauert die Lagerung außen. Im Innenlager, temperiert, sind es weitere Jahre bis die Hölzer angefasst werden, um zu einem Instrument geschnitten, geschliffen, gebogen verformt oder gepresst zu werden. Das alles eher behutsam.
Neben der Kunst die Hölzer zu bearbeiten und bei der Verwendung verschiedener Sorten ein homogenes Ganzes zu erzielen ist später das Lackieren ein besonderer Prozess, um nicht nur mit dem guten Ton sondern auch mit dem guten Aussehen für Aufsehen zu sorgen.
Bei den akustischen Instrumenten ist es meistens klarer Lack der die Hölzer bedeckt, zumal die Gitarrenbauer mit der Maserung des Holzes gestalten können.
Bei den E-Gitarren kommt dann die Spritzpistole zum Einsatz und das Farbbild komplettiert häufig die ausgefallene Form des Instruments.

Eines ist allen Kraushaar Gitarren gemein: Bevor der erste Arbeitsschritt getan wird, steht gründliche Planung an. Ist diese abgeschlossen beginnt für die Kunden das Warten auf den ersten Ton. Gut Ding braucht Weile.

Ein Zentrum für Besucher am Indemann informiert über Entwicklung im Revier

Der Indemann auf der Goltsteinkuppe hoch über dem Tagebau Inden hat sich in den letzten Jahren zu einem Besuchermagneten in NRW entwickelt. Alleine in 2022 besuchten 160 000 Gäste die spektakuläre Stahlkonstruktion, um einen Blick in den Tagebau und die umliegende Region zu werfen.

Künftig wird es ein weiteres architektonischen Highlight geben, um den vielen Besuchern die Möglichkeit zu geben ihren Wissenshunger zu stillen und zahlreiche Informationen über die Entwicklung des Rheinischen Reviers nach dem Aus der Kohle an Mann und Frau zu bringen.

Ein Besucherzentrum zu Füßen des Indemanns soll keine Frage offen lassen und zusätzlich selbst als Attraktion zum Besuch auf der einstigen Halde einladen. Die Gemeinde Inden präsentierte jetzt den Entwurf des neuen Gebäudes auf der Goltsteinkuppe, das künftig als erste Anlaufstelle für Touristen in der Region dienen soll. Die große Bedeutung des „Besucherzentrums indeland“ spiegelt sich in dem Anspruch an seine Gestaltung wider: Die vom Aachener Büro Zweering Helmus Architekten entworfene Architektur (oben) des neuen Gebäudes ist ebenso herausragend wie der 36 Meter hohe Aussichtsturm, neben dem es errichtet wird.

Der zweite Platz ging an das Büro brechwagner | architekten aus Stuttgart (unten). Lobende Anerkennungen der Jury für ihre Entwürfe erhielten Studio Architectuur MAKEN aus Rotterdam, Niederlande, und fischer-

Pflege-**KRAFT** gesucht!

caritas
DÜREN-JÜLICH

Sie & Wir...

Offene Stellen im Kreis Düren
und weitere Infos finden Sie unter
www.caritas-jobboerse.de

Wir freuen uns auf neue engagierte Kolleginnen und Kollegen. Für unsere Einrichtungen im Kreis Düren suchen wir qualifizierte

Pflegekräfte stationäre & ambulante Pflege

Wir bieten Ihnen optimale Jobbedingungen, ob es um Ihr Gehalt, Ihre Einarbeitung, Ihre Arbeitsmittel und -hilfen oder fachliche Unterstützung geht. Bewerben Sie sich jetzt auf unsere aktuellen freien Stellen und werden Sie Teil der Caritas-Familie – wenn Sie mögen auch bequem und einfach online.

Sie erwartet...

- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

...ein starkes Team

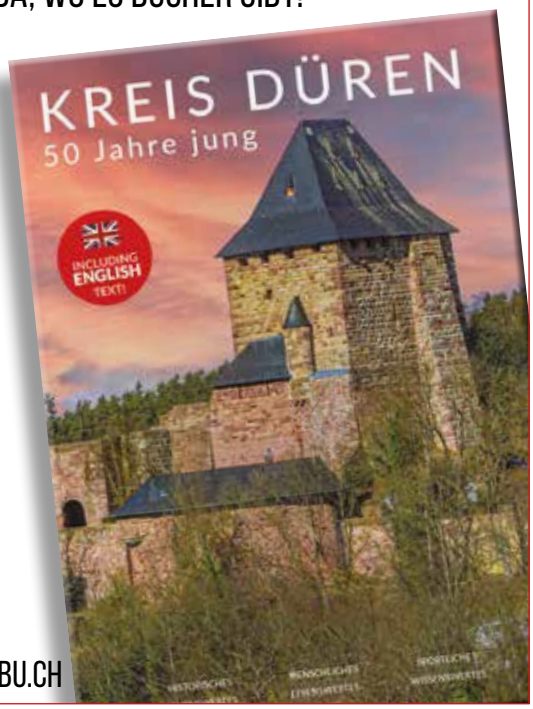
architekten aus Aachen. Die Auszeichnungen sind mit 15 000 Euro für den ersten Rang, 9 000 Euro für den zweiten sowie jeweils 3 000 Euro für die Anerkennungen dotiert.

Außerdem erhielten alle teilnehmenden Büros eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 2.000 Euro. Insgesamt hatten 14 Bewerbungen der Jury vorgelegen. Die Entscheidung für den Siegerentwurf traf eine 15-köpfige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Christa Reicher, RWTH Aachen.

Am Ende überzeugte der Beitrag „Indemann und Tectonica“ von Zweering Helmus Architekten durch seine Formensprache, die sich harmonisch in den besonderen Standort einfügt. Auf der Ostseite des bis zum Boden gezogenen Dachs befindet sich eine Freitreppe, von der aus der künftige Indesee zu sehen ist. Die anderen Dachflächen sind teils begrünt oder als Solarpanels gestaltet. Eine große Glasfront (rechts oben) erlaubt den Blick vom Innenraum auf den riesigen Indemann.

In dem neuen Gebäude sollen künftig auf 300 Quadratmetern unter anderem ein großer Ausstellungsraum zum Thema „Wasser und Seen-Entwicklung im Rheinischen Revier“ sowie eine Tourist-Information eingerichtet werden. Maßgaben im Wettbewerb waren, dass sich der Baukörper als „weiteres skulpturales Element“ in seine Umgebung einfügt und die Strahlkraft des Standorts erhöht.
Darüber hinaus sollen beim Bau des Gebäudes möglichst wenig Rohstoffe verbraucht werden, um es so klimafreundlich wie möglich auszugestalten. Die Baukosten werden ungefähr bei einer Million Euro netto liegen und vom Land NRW über die „Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Nordrhein-Westfalen“ gefördert. Das Besucherzentrum am Indemann wird eine von zwei Einrichtungen dieser Art im indeland sein. Ein weiteres ist für die Sophienhöhe bei Niederzier geplant. Die dortige Gemeinde bereitet zurzeit die Ausschreibung eines Besucher- und Informations-zentrums auf der Sophienhöhe vor. Beide Standorte sind in ein Netzwerk von neuen Besucherzentren im Rheinischen Revier eingebunden, deren inhaltliche Schwerpunkte sich ergänzen werden.

VON HEIMBACH BIS LINNICH,
VON LANGERWEHE BIS NÖRVENICH:
DER KREIS DÜREN IN WORT UND BILD
AUF 350 SEITEN.
ÜBERALL DA, WO ES BÜCHER GIBT!



ODER
ONLINE:
WWW.DAS-BU.CH

Jetzt wird an der Uhr gedreht

Der März ist ein besonderer Monat. Gleich zu Beginn mit dem Ende des Februars bricht der meteorologische Frühling an. Zwar waren die ersten Märztage von der Temperatur her eher noch ein gefühlter Winter, doch die jetzt anstehende Wärme lässt sich nicht mehr aufhalten.

Damit verbunden ist ebenfalls eine neue Zeitrechnung. Keine Angst wir bleiben im Jahr 2023, die Pandemie ist wohl Geschichte, doch es wird den Langschläfern in der Nacht vom 25. März auf den 26. März eine Stunde „geklaut". Die Uhr wird um 2 Uhr in dieser Nacht rigoros auf 3 Uhr vorgestellt.

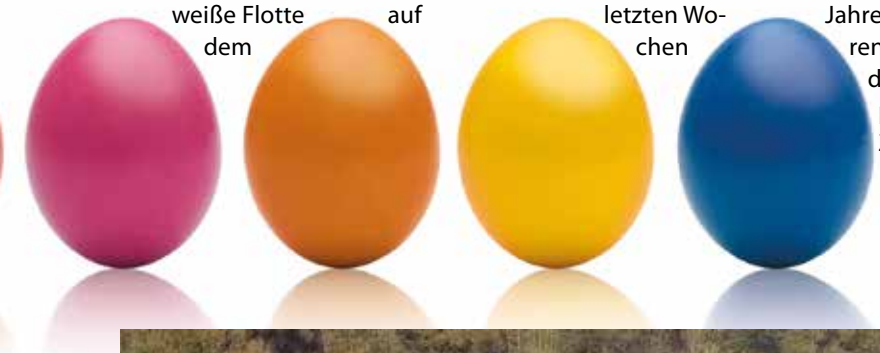
Sommerzeit nennt sich das ganze. Während es abends etwas länger hell bleibt, geht die Sonne morgens etwas später auf.
Schon seit Jahren ist es ein europaweiter Diskussionspunkt diese Sommerzeit abzuschaffen. Es darf bezweifelt werden , dass man da in naher Zukunft eine Einigung erleben wird.

Von der Zeitumstellung unbeeindruckt zeigt sich die weiße Flotte auf dem Rursee. Denn am 26. März sind die Leinen von der „Aachen", der „Stella Maris" oder der „St. Nikolaus" und die „Seensucht" auf dem Obersee noch nicht gelöst.

Erst am 1. April werden die stolzen Schiffe wieder ihren Fahrplanbetrieb auf dem Rursee aufnehmen und ebenfalls für Feierlichkeiten zur Verfügung stehen. In den letzten Wochen war das Großreinemachen auf den vier Schiffen angesagt. Der Dreck des Winters wurde von den Decks und den weißen Planken geschrubbt. Tische und Bänke für die Passagiere wurden an Ort und Stelle geräumt, die Fahnen gehisst, die Flotte ist ein wichtiges Element für den Rureifel-Tourismus. Und nun startklar für einen sonnigen Sommer.

Und wenn die Schiffe wieder auf dem Wasser der Rur kreuzen, dann ist unverkennbar der Lenz gekommen. Der Frühling beschert den Dürenern den ersten Markt des Jahres, denn seit vielen Jahren hat der Lenz in Düren den Trödelmarkt im Gepäck.
Zusätzlich feiert der Dürener Handel zeitgleich sein Frühlingsfest. Die Einzelhändler erhoffen sich eine volle Stadt, die Lager sind gefüllt mit der aktuellen Frühlings- und Sommermode, es gibt also keinen Grund an diesem Wochenende nicht in die Stadt Düren zu ziehen, um sich mit aktueller Mode einzudecken.

Am Wochenende vor Ostern, 1. und 2. April, geht das Ganze zwischen der Annakirche und dem Stadtcenter über die Bühne. Gleichzeitig lockt der Trödelmarkt von Samstag bis Montag die Besucher an. Sonntags sind dann zusätzlich die Geschäfte mit dem



verkaufsoffenen Sonntag geöffnet.
In Düren stehen dann die Türen von 13 Uhr bis 18 Uhr für alle auf, die dringend neue Dinge benötigen oder aber einfach nur stöbern wollen, um Schnäppchen zu machen, falls man auf dem Trödelmarkt nicht fündig geworden ist.
Die Stände des Trödelmarktes sind an allen drei Tagen jeweils von 10 Uhr bis 20 Uhr besetzt. Herzstück des Trödelmarktes ist wie schon in den letzten Jahren der Kindertrödelmarkt. Schon Wochen zuvor hat der Nachwuchs die Spielzeugkisten sortiert und all das vorbereitet, was man auf dem Trödelmarkt zu Geld machen will: Bücher, Modellautos, Murmeln, Puppen, Puppenkleider oder Spiele und vieles mehr.

Damit garnieren die Kinder die Stände der erwachsenen Trödler, deren Angebot meist aus Nachlässen und Entrümpelungen stammt. Vom Bügeleisen bis zur Nähmaschine, Möbel, Bilder, Spiegel, altes Werkzeug und Bierhumpen oder Gläser sind im Angebot.
Wer ein Schnäppchen machen will, der sollte schon am frühen Morgen unterwegs sein. Denn bei dieser Art von Markt fängt bekanntlich der frühe Vogel den Wurm.

Nicht nur in der Kreisstadt wird der Frühling besonder begrüßt. Schon am 19. März vollziehen die Nideggener Einzelhändler und Gastronomen ihr Start in den Lenz mit einem Frühlingsfest zwischen dem Dürener Tor und dem Zülpicher Tor.
Eine Woche später, 26. März öffnen sonntags die Jülicher Einzelhändler ihre Türen zum ausgedehnten Shoppen. Eingebettet ist dieser Verkaufsoffene Sonntag in die Jülicher Frühjahrskirmes, die von freitags bis sonntags in der Jülicher Innenstadt das Bild bestimmt und für Abwechslung bei Groß und Klein sorgt.

Schranken, Schläuche und die Zeichen der Chinesen

Im Old- oder Youngtimer durch die Eifel zu cruisen macht Spaß. Besonders allerdings in Gesellschaft bei einer der zahlreichen Ausfahrten die jetzt wieder von den verschiedenen Clubs und Vereinen ausgeschrieben werden.

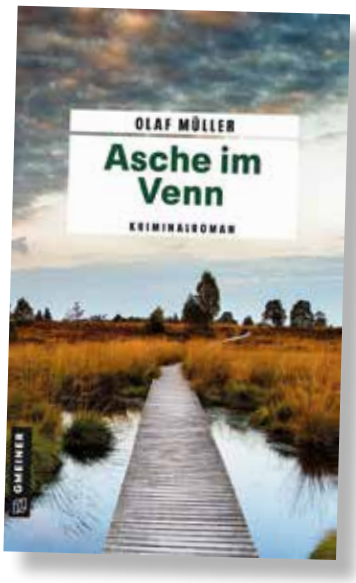
Eins haben alle Teams, die dabei an den Start gehen gemeinsam: Einer lenkt, der andere denkt.
Während die Fahrer meistens mit ihrer Tätigkeit vertraut sind, stehen sie Beifahrer oft vor einem Rätsel das gelöst werden muss. Nicht nur weil einem „Chinesen-Zeichen" ins Gesicht springen, sondern ebenfalls der Umgang mit der Uhr, mit Lichtschranken oder Schläuchen und natürlich nicht zuletzt die Kommunikation mit dem Fahrer will gekonnt sein.

Wer da in den nächsten Wochen etwas fitter werden will oder gar erstmals plant den Beifahrerplatz bei einer Rallye einzunehmen, dem bietet der ADAC Nordrhein e.V. jetzt spezielle Schulungen an.
Mitte März und Anfang April findet die „Fahrschule" auf dem Parkplatzgelände an der Henry-Ford-Straße zwischen dem Autohaus Sazma und dem Neapco-Werk statt.

Ein erster Kurs richtet sich speziell an Einsteiger. Der zweite Kurs vertieft das Wissen für Fortgeschrittene. Beide Kurse finden samstags und sonntags statt und beinhalten theoretisches Wissen und die Umsetzung in der Praxis.
Genau wie Führerschein und Erste-Hilfe-Kurs beginnt auch der Beifahrerlehrgang in der Regel auf einem harten Holzstuhl mit Blick auf eine Leinwand. Zunächst werden dabei die Grundlagen geschaffen und erste Fragen geklärt. Was ist ein Roadbook? Wie liest man ein Roadbook? Wie funktioniert eine Zeitkontrolle, was ist eine Sollzeit? Wie geht man mit den Uhren um und welche Uhren eignen sich als Werkzeug für den Beifahrer.
Denn auch wenn es bei den Rallyes nicht um Schnelligkeit geht, ist das Einhalten von gesetzten Zeiten, mitunter millisekundengenau, von Bedeutung.
Das im Theorieteil erworbene Wissen wird dann auf dem Parkplatz gleich praktisch umgesetzt.

Der Einsteigerkurs findet Samstag,18. März (Theorie), und Sonntag, 19. März (Praxis), statt und kann einzeln belegt werden. Wer beide Tage bucht zahlt 40 Euro, ADAC-Mitglieder 30 Euro.
Der Kurs für Fortgeschrittene ist für Samstag und Sonntag, 1. und 2. April geplant. Ebenfalls dieser Kurs Kostet 40 Euro, Mitglieder 30 Euro. Hier geht es vertieft ins „Eingemachte". Neben dem Umgang mit den Schnitttabellen und zusätzlichen Schwierigkeiten bei Zeitprüfungen, stellt der ADAC ebenfalls die „Tricks" der Veranstalter vor.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, mehr unter www.motorsport-nordrhein.de

Fett verliert die Kontrolle



In Aachen wird ein Anwalt der Reichen und der Schönen erschlagen. In der Eifel bei Nideggen gerät ein bekannter Zeitungsfotograf in einen tödlichen Hinterhalt. Zeitgleich erschüttern Skandale und Krisen im Frühjahr 2021 das politische System im Dreiländereck: Rücktritt der Provinzregierung in Maastricht, Selbstmorde in Lüttich, Panik in der Aachener Oberschicht.

Kommissar Michael Fett, gebürtig aus Düren, ermittelt zusammen mit seiner Kollegin Daniela Conti in beiden Fällen. Sie sind auf die Hilfe der Kolleginnen und Kollegen in Düren bei dem Mord am Zeitungsfotografen angewiesen. Spuren führen nach Sievernich zur Marienerscheinung und ins Kalltal nach Simonskall. Dort war der Fotograf unterwegs, bevor er auf der Landstraße von Bergstein nach Zerkall seinen Profimördern begegnete, die ihn mit seinem roten Opel Astra ins Kalltal kippten.

Die Ermordung des Anwalts in Aachen wird immer mysteriöser. Der Nachbar, ein niederländischer Kunstsammler, gerät in Verdacht. Oder war es Immo-Heinz, der Immobilienmakler aus Rollersbroich, der als Casanova der Eifel gilt? Welche Rolle spielt das italienische Restaurant „Fellini", in dem der Fotograf verkehrte? Wer erpresst die Reichen und Schönen? Wer bedroht Kommissar Fett und Kollegin Conti?

Können Inspektorin Chantal Kalumba aus Lüttich und Brigadier Petro van den Burg aus Maastricht helfen? Als Zusammenhänge zwischen beiden Fällen auftauchen, wird die Situation für Fett und Conti immer gefährlicher. Fett verliert fast die Kontrolle, als Kollegin Conti direkt bedroht wird und die Mafia ins Spiel kommt – und Anwälte, die ein fürchterliches Geheimnis hüten, während sie der Asche ins Hohe Venn folgen.
Und dann kommt auch noch der Regen, das Hochwasser am 14. Juli 2021, das vieles mitnimmt …

Der Krimi thematisiert Vergangenes, das nie vergeht. Nur durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erfolgt die Lösung. Ein Krimi, von dem die Lektorin Claudia Senghaas sagt „Es ist der beste Krimi von Olaf Müller."

Müller wurde 1959 in Düren geboren. Er ist gelernter Buchhändler und studierte Germanistik sowie Komparatistik an der RWTH in Aachen. Seit 2007 leitet er den Kulturbetrieb der Stadt Aachen.

Reisen führten ihn oft nach Frankreich, Italien, Spanien sowie Polen und den USA sowie Russland. „Asche im Venn" ist sein siebter Kriminalroman im Gmeiner-Verlag.

„Ache im Venn" erscheint am 8. März 23, 252 Seiten, 12,5 x 20,5 cm, Paperback, Gemeiner Verlag, 15,– €, ISBN 978-3-8392-0325-5

Die Börse steht bei jungen Leuten hoch im Kurs

Früh übt sich, wer ein Meister werden will, besagt das Sprichwort. Dies gilt sicher ebenfalls für den richtigen Umgang mit Wertpapieren und dürfte einer der Gründe für die Rekordteilnahme an der 40. Runde des Planspiel Börse sein: Insgesamt 612 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der vor Kurzem zu Ende gegangenen Spielrunde - so viele wie noch nie.
Die erfolgreichsten Teams ehrte die Sparkasse Düren im Rahmen einer Siegerehrung.

Das beste Team im Kreis Düren, „Barbiebörse" vom Mädchengymnasium Jülich, sicherte sich sogar überregional im Ranking des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes den 3. Platz. Besonders erwähnenswert: die Schülerinnen des Mädchengymansiums Jülich werden ihr Preisgeld für die Typisierungsaktion ihrer an Blutkrebs erkrankten Mitschülerin spenden (mehr zur Aktion: www.dkms.de/lavinia).

Während der 17-wöchigen Spielzeit legten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Planspiels Börse ihr virtuelles Startkapital von 50.000 Euro möglichst renditeträchtig an. Das Team „Barbiebörse" des Jülicher Mädchengymnasiums steigerte in der Zeit das Kapital um über 16.000,- Euro.

Bereits mit geringeren Summen kann man an der Börse investieren, so z. B. mit einem DEKA Fondssparplan mit regelmäßigen Beiträgen ab 25 Euro. Dabei können Sie auch speziell nachhaltig in Themen investieren, die unsere Zukunft verändern.

Weitere Informationen zu Wertpapiersparen und nachhaltigen Geldanlagen finden Sie auf: www.sparkasse-dueren.de

Kein Pokal

Nach rund zwei Stunden war es wie immer: Das Dürener Volleyballteam durfte sich den Pokal anschauen, doch nicht mitnehmen. Viermal blickten die Dürener im Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen dem Pokal hinterher, nun zum zweiten Mal in

der SAP-Arena Mannheim. Das dunkelgrau-silberne, 8,5 Kilogramm schwere und 61 Zentimeter hohe Aluminiumgussobjekt der Begierde wurde nur mit den Augen erfasst, als es in die Hände der Recycling Volleys Berlin wechselte. Am Ende war es dann nur ein Trostpflaster, dass Dürens Nr. 10, Tobias Brand, vor der Begegnung in Mannheim zum „Spieler des Jahres 2022" ausgezeichnet wurde.

Kapp 1000 Dürener und Dürenerinnen hatten den Weg von der Rur an den Rhein genommen, um in der für Düren sechsten Auflage im Spiel um den DVV-Pokal ihre Mannschaft zu unterstützen. Schon samstags waren die ersten nach Mannheim gereist, sonntags, am Finaltag, folgten alleine mit der Rurtalbahn rund 300 Fans.

50 Minuten nach Spielbeginn erreichte die Stimmung beim Team und dem Tross auf den Rängen das absolute Hoch, als mit 25:22 die SWD Powervolleys sich den ersten Satz sicherten.
Das war es dann aber auch. 17:25, 15:25, 18:25 lauteten die weiteren Satzergebnisse...
In den Katakomben der SAP-Arena muss dem vernehmen nach Trainer Rafał Murczkiewicz Recht deutliche Worte an das Team gerichtet haben. Das half dann allerdings nicht mehr und interessierte das Team nicht, denn der Trainer ist mit Ende der Saison Geschichte, der Vertrag wurde vorzeitig gelöst.
Eine Blaupause des Pokalfinales gab es sechs Tage später im Rahmen der Liga in Düren. Erneut trennten sich die Teams mit 1:3.

Im Souterrain den Gartenpool immer im Blick

Die Besitzer eines unter Denkmalschutz stehenden Hauses im Westen von Köln hatten eigentlich nur einen einfachen Pool im Hinterkopf, als sie ihren Architekten und die Buirer Firma Belka mit ihren Vorstellungen von einem Schwimmbad im Garten, für sich und die Kinder, bekannt machten.

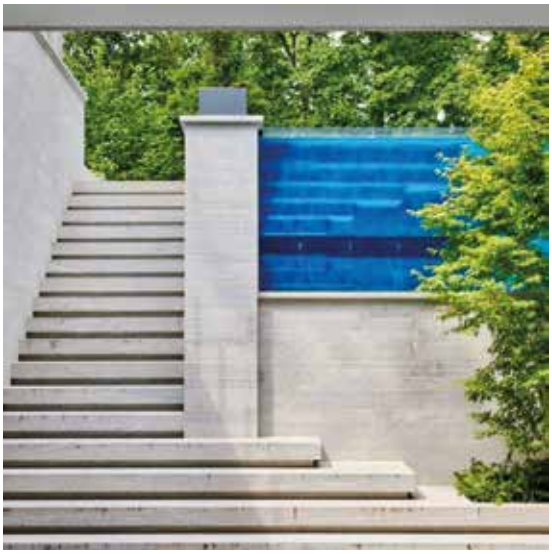
Das, was aus dem einfachen Pool geworden ist, ist nun preisverdächtig, denn der Bundesverband Schwimmbad & Wellness (bsw) hat das Schwimmbad für einen der seltenen bsw-Awards 2022 nominiert.

In welcher Kategorie das Kölner Schwimmbad ausgezeichnet werden wird, wird sich am 24. März zeigen. Dann überreicht der Bundesverband Schwimmbad & Wellness die Preise im Rahmen einer Abendveranstaltung im Düsseldorfer Maritim Hotel. Zu den Kandidaten für die begehrten Preise im Schwimmbadbau gehören die besten und innovativsten Schwimmbäder, die 2022 realisiert wurden. Ute Belka-Lüttgen und Heiner Lüttgen freuen sich schon riesig auf den Abend.

Neben den hohen technischen Ansprüchen, denen der Pool in Köln gerecht wird, hatte das Schwimmbad von der ersten Idee bis zur Fertigstellung einen interessanten Werdegang. Vier Meter breit, zehn Meter lang – eckig, praktisch, gut – das war die initiale Vorstellung des Außenbeckens ganz zu Beginn der Planung.

Doch erste Ideen standen im Widerspruch zum sanierten und unter Denkmalschutz stehenden Altbau, dessen Außenwände nicht verändert werden durften, erklärt Heiner Lüttgen. Daraus ergab sich der Gedanke, den Pool vom Keller heraus zu erschließen und zugänglich zu machen. Durch die Ideen der Belka GmbH und des Architekten wurde aus dem Standard-Gartenpool ein

architektonisches Highlight. Alle Beteiligten zogen an einem Strang und setzten ihr Gewerk gekonnt in Szene. Nicht nur im Sommer ist dieser Pool ein Blickfang im Garten, auch im Winter hat man das Badeparadies aus dem Souterrain stets im Blick und erweitert selbst bei Schnee und Eis diese Ebene um einen optischen Höhepunkt. Durch eine zehn Zentimeter dicke Plexiglasscheibe, die das Becken an einer Seite fasst, wird der freie Blick aus dem Wellness- und Entspannungsbereich des Hauses ins Wasser ermöglicht. Gesteigert wird der Effekt noch bei Dunkelheit, wenn



im Schwimmbad die Unterwasserscheinwerfer eingeschaltet werden und mit der weiteren Gartenanlage eine Einheit bilden. Ute Belka-Lüttgen und Heiner Lüttgen berichten, dass neben dem Pool ein zusätzlicher Naturstein-Whirlpool installiert worden ist. Dieser wird mit einem Deck verschlossen und bietet so eine optimale Energieeffizienz und genügend Platz für Loungemöbel. Bei Bedarf wird das Deck seitwärts verschoben und der Whirlpool ist zugänglich. Die erforderliche Technik für Schwimmbad und Whirlpool wurde entfernt vom Haus installiert, sodass sie praktisch gut erreichbar ist, aber den optischen Eindruck des Objektes nicht mindert. Die Anordnung der wasserführenden Einbauteile gewährleistet eine vollständige Beckendurchströmung. Dies ist die ideale Voraussetzung, um eine einwandfreie Wasserqualität zu erzielen. Das Betonbecken ist mit einer speziellen Kunststofffolie nahtlos ausgekleidet. Die Plexiglasscheibe wurde in die Auskleidung integriert und angeflanscht. Ebenso verfügt das Becken über eine Solar-Schwimmbadabdeckung, die die Beckentemperatur durch den Einfluss der Sonne ohne zusätzliche Heizquellen auf eine angenehme Wassertemperatur bringt.

Seit 1966 ist das Familienunternehmen Belka GmbH in Buir beheimatet. Neben Folienauskleidungen, Edelstahl- und Fertigbecken hat sich das Unternehmen auf individuelle Schwimmbadlösungen im Innen- und Außenbereich spezialisiert, um den Kunden persönliche Freizeitoasen zu schaffen.

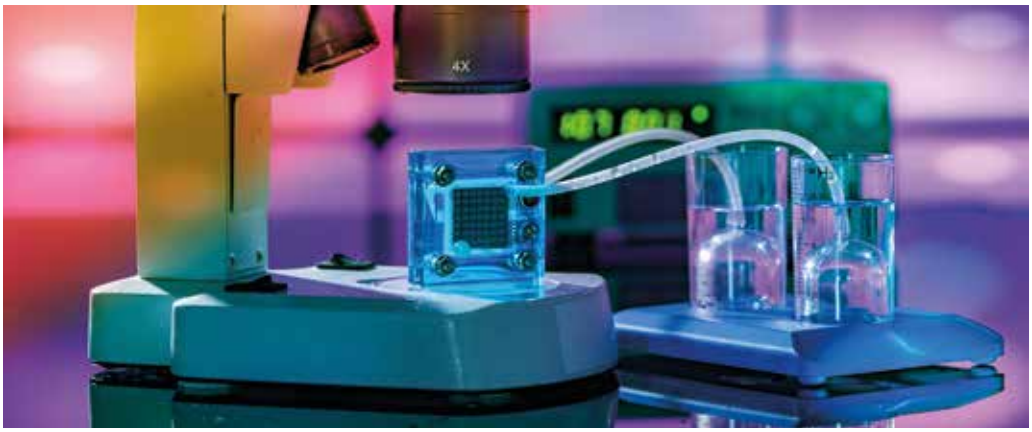
Mehr unter www.belka.de

Für mehr Zeit im Grünen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Distelrather Str. 7
52351 Düren
T +49 2421 93520
info@nolden-gmbh.de
nolden-gmbh.de

SOLARLUX QUALITY PARTNER GOLD
NOLDEN
WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

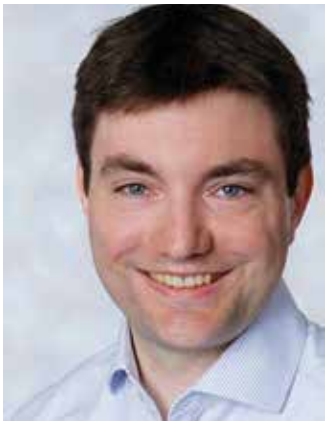


Von der Industrie in die Forschung

Eine Schlüsselposition am neuen Institut für nachhaltige Wasserstoffwirtschaft (INW) des Forschungszentrums Jülich wird besetzt. Zum 1. März wird der Verfahrenstechniker Dr.-Ing. Andreas Peschel Direktor des Bereichs Prozess- und Anlagentechnik für chemische Wasserstoffspeicherung den Posten übernehmen. Aktuell leitet Peschel bei Linde Engineering die Forschungs- und Entwicklungsabteilung für Chemietechnik. Das Institut für nachhaltige Wasserstoffwirtschaft bildet den Kern des Helmholtz-Clusters Wasserstoff (HC-H2). Ziel des Strukturwandel-Projekts ist, das Rheinische Revier zu einer Wasserstoff-Modellregion mit weltweiter Strahlkraft zu entwickeln. So sollen neue Arbeitsplätze in der klimaneutralen Energiewirtschaft der Zukunft entstehen. Der künftige Direktor spielt dabei eine zentrale Rolle.

„Ich bin Verfahrenstechniker. Saubere Anlagen und nachhaltige Technologien waren meine Motivation, das Studium an der RWTH Aachen aufzunehmen. Deswegen fühle ich mich den Themen Energiewende und Wasserstoff tief verbunden", sagt Andreas Peschel über seine Beweggründe, von einem der führenden Industriegas- und Anlagenbau-Unternehmen in Deutschland nach Jülich zu wechseln. „Die Aufgabe, ein neues Institut mitaufzubauen, ist sehr reizvoll. Das INW ist extrem gut aufgestellt, hier fließen die Stärken des Forschungszentrums zum Thema Wasserstoff ein. Die Nähe zur RWTH Aachen ist ein weiterer wichtiger Standortvorteil."

Peschel übernimmt mit seiner zukünftigen Berufung zeitgleich eine W3-Professur an der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen für den Fachbereich Prozess- und Anlagentechnik für chemische Wasserstoffspeicherung. „Wir arbeiten sowohl in der Grundlagenforschung als auch an der Kommerzialisierung der verschiedenen chemischen Speichermethoden für Wasserstoff. Es reizt mich sehr, eine solche Schnittstelle in einem so wichtigen Prozess wie dem Strukturwandel im Rheinischen Revier aufzubauen."



Der Transfer von Wasserstoff-Speichertechnologien aus der Forschung in den Markt ist derzeit auch Peschels Zuständigkeit bei Linde. „Es freut uns sehr, dass es gelungen ist, mit Andreas Peschel eine Spitzenkraft aus der deutschen Wasserstoff-Wirtschaft für unser neues Institut zu gewinnen. Sein Know-how wird der Entwicklung hin zu einer klimafreundlichen Wasserstoffwirtschaft der Zukunft sehr viel Dynamik verleihen", sagt der Gründungsdirektor des INW Prof. Peter Wasserscheid. „Er hat in seiner bisherigen Funktion bei Linde gezeigt, dass er die Erforschung und Anwendung von Wasserstofftechnologien auf höchstem Niveau voranbringen kann."

Eine der ersten Aufgaben, die auf den Verfahrenstechniker zukommen, wird der Aufbau des Teams für seinen Institutsbereichs INW-4 sein. So schnell wie möglich will Peschel damit beginnen, das Netzwerk der Wasserstoff-Akteure im Rheinischen Revier zu stärken. Wichtig werde es sein, auf die Bedarfe der Partner aus Forschung, Verwaltung, Wirtschaft und Industrie zu reagieren. „Es geht nicht nur darum, zu zeigen, dass eine Technologie aus wissenschaftlicher Sicht funktioniert. Sie muss auch einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Ansonsten setzt sie sich nicht durch. Und genau das ist unser Ziel: dass sich klimaneutrale Energietechnologien am Markt behaupten."

Neuer Vorstand

Dr. Ir. Peter Jansens übernahm zu Jahresbeginn als neuer Vorstand den wissenschaftlichen Geschäftsbereich II des Forschungszentrums Jülich. Der 56-jährige Chemieingenieur verantwortet das Institut für Energie- und Klimaforschung (IEK), das Institut für nachhaltige Wasserstoffwirtschaft (INW) sowie das Zentralinstitut für Engineering, Elektronik und Analytik (ZEA).

Geboren im niederländischen Roosendaal, studierte Peter Jansens Chemieingenieurwesen und promovierte über ein industrielles Trennverfahren zur Ultrareinigung organischer Substanzen durch partielle Kristallisation von Schmelzen.

Jansens Karriere ist dadurch geprägt, dass er sich zwischen Forschungs-, Produktions- und Managementaufgaben bewegte, in allen Bereichen Kompetenzen erwarb und sie weiterentwickelte.

Jansen bringt viel Erfahrung aus zahlreichen niederländischen, deutschen und europäischen Steuerungsgremien mit.

2005 erhielt Peter Jansens den DECHEMA-Preis der deutschen Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie. Er war der erste Ausländer, der mit diesem Preis geehrt wurde.

Dürener Köpfe, Dürener Themen

Schloss Burgau ist Dreh- und Angelpunkt, wenn im März und April die 22. Lions-Kulturtage ausgetragen werden. Christian Coutelle, amtierender Präsident des Lions-Hilfswerk Marcodurum, stellte jetzt gemeinsam mit Bürgermeister Frank Peter Ullrich, Gabriele Gellings, Jasper Hallmanns, Karl-Peter Rubel und Jörg Mandelarz das umfangreiche Programm vor.
Alle Beteiligten zeigten sich erleichtert, dass nach der Pandemie die Kulturtage wieder Bestandteil des städtischen Kalenders sind. 2020 hatte man nach aufwändigen Vorbereitung den Veranstaltungsreigen ersatzlos absagen müssen.

Musik, Kunst, Familie, Party und Talk lauten die Zutaten zu dem Veranstaltungsklassiker in Düren, der jeweils in Zusammenarbeit zwischen dem Lions-Hilfswerk und der Stadt Düren stattfindet. In diesem Jahr nehmen die Kulturtage am 10. März ihren Start. Am 16. April endet der kulturelle Reigen, Dann werden die Kunstwerke der Dauerausstellung abgehängt.

Freitags, 10. März, trifft man sich in der Hauptburg zur Vernissage. Christian Coutelle und Bürgermeister Ullrich werden die Gäste begrüßen, Jasper Hallmanns, der als künstlerischer Leiter auf Schloss Burgau agiert, wird dann die vier Künstler vorstellen, die bis Mitte April ihre Werke in dem Wasserschloss ausstellen. Dabei sind Robert Ciuraj mit Skulpturen, Günter Król, Fotografie, sowie Karin Kutsch und Manfred Mahsberg mit Malerei.

Schon am 15. März gibt es einen Höhepunkt mit dem Dürener Talk. Jürgen Rosskamp wird Ex-Bürgermeister Paul Larue, den amtierenden Bürgermeister Frank-Peter Ullrich sowie Steve Hudson und Karl-Heinz Schumacher auf dem Sofa begrüßen und in lockerem Gespräch ihr Wirken darstellen.
Sonntag, 19. März, steht der Familientag im Programm. Mit Musik, Theater, Sport oder Tanz ist Kurzweil für die gesamte Familie angesagt.

Die Dürener Jungregisseurin Lynn Carina Feltes zeigt ihr Erstlingsfilmwerk „Lichtkind", das sich mit einem autistischen Kind beschäftigt. Im Anschluss findet eine Diskussion zum Thema statt. Dabei: Dr. Bodo Müller und Dr. Mike Maurer als Moderator.
„Über uns nur blauer Himmel - Blues und mehr" lautet das Motto wenn am Freitag, 24. März, Heinz Küppers und Reinhard Neumann zu Keyboard und Gitarre greifen.
Ein unbestrittener Höhepunkt der Kulturtage ist die „Lions Charity Night". Diesmal treffen sich die rund 1000 Tanzwütigen am 15. April in der Vorburg. Die Erlöse der Kulturtage kommen der Dürener Tafel, dem Feriencamp am Badesee der Stadt Düren, der Lebenshilfe und dem Feuerwehrfonds des Hilfswerks zu. Mehr unter:
www.lions-club-marcodurum.de

Sparkasse bleibt im Stadtkern beheimatet

Nideggens Bürgermeister Marko Schmunkamp zeigte sich absolut drüber erfreut, dass die Sparkasse Düren weiterhin im historischen Stadtkern von Nideggen beheimatet ist. Im Beisein etlicher Kunden eröffnete die Sparkasse Düren nach nur einem halben Jahr Bauzeit ihr neues BeratungsCenter gleich in Nachbarschaft zum Zülpicher Tor. Nicht nur der Bürgermeister zeigte sich ob des neuen Angebotes begeistert.

Der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Düren, Uwe Willner, hatte die zahlreichen Gäste in den neuen Räumen begrüßt. Darunter Landrat Wolfgang Spelthahn, Thomas Rachel (MdB) und Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse.
Pfarrer Kurt Josef Wecker die Räumlichkeiten gesegnet.

Dr. Gregor Broschinski, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands stellte das neue BeratungsCenter im Detail vor. Jeweils zwei Dialog und Servicearbeitsplätze. Vier Plätze für Berater und zwei abgeschlossene Beraterkabinen bilden den Kern des Centers. Über einen SB-Terminal und einen Automaten mit Aus- und Einzahlungsfunktion hat man in Nideggen die Möglichkeit ebenfalls außerhalb der normalen Öffnungszeiten Bankgeschäfte zu tätigen.

Rund eine Million Euro hat die Sparkasse Düren in Nideggen investiert, um neben dem Standort Kreuzau die Präsenz im Südkreis sicher zu stellen.

Dabei folgte das Kreditinstitut dem aktuellen Kundenverhalten, welches sich verstärkt auf Geldautomaten und besonders Online-Banking beschränkt.

Direkter Kundenkontakt wird allerdings verstärkt in den Bereichen Immobilien und Baufinanzierungen von den Kunden erwartet. Da ist die persönliche Beratung nicht zu ersetzen.
Dieser Anforderung wird die Sparkasse Düren im neuen Nideggener BeratungsCenter gerecht.

Karosserie Fachbetrieb
WHAUPT GMBH ...der Autolackprofi
Am Langen Graben 35 • 52353 Düren
Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015

Unfall... Was nun?
- Karosseriebau-Fachbetrieb
- Autolackierung & Unfallreparatur
- Autovermietung & Werkstattleihwagen
- Windschutzscheiben-Service
- Hol- & Bringservice
- Komplette Schadenabwicklung

www.autolackprofi.de 02421/87777 info@whaupt.de

Giovanni Zarella bringt das Glück

Im Rahmen eines erstklassigen Showprogramms in der Kulturmuschel im Brückenkopf-Park Jülich werden die Gewinnzahlen der Monatsauslosung des PS-Sparen von der Sparkasse Düren ermittelt.
Star-Gäste des Abends sind der Musiker und Entertainer Giovanni Zarella und Schlager-Sängerin Sonia Liebing. Entertainer Guido Cantz wird am Montag, 20. März, durch den Abend in der Jülicher Muschel führen. Der Eintrittspreis beträgt nur 15 Euro.

Im musikalischen Teil des Programms wird die „Powerfrau des Pop-Schlagers", Sonia Liebing, ihre Fans mit romantischen Botschaften verzaubern. Im Mittelpunkt dabei ihre neue Single: „Nur du schaffst das".

Mit unverwechselbarem italienischem Charme wird Giovanni Zarrella seine Leidenschaft für die Musik mit Besucherinnen und Besuchern teilen und italienische Lebensfreude pur sowie großes Entertainment auf die Bühne nach Jülich bringen.

Sparen und Gewinnen: Unter diesem Motto bieten die rheinischen Sparkassen und die Berliner Sparkasse die erfolgreiche Kombination aus Gewinnspiel und Geldanlage. „1952 gestartet, ist das PS-Sparen ein erfolgreicher „Dauerbrenner" und das nicht ohne Grund – „Die Erfolgsformel ‚Sparen, gewinnen und Gutes tun' überzeugt unsere Kundinnen und Kunden nachhaltig", erläutert Uwe Willner, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Düren.
Unter notarieller Assistenz werden zwischen den Auftritten von Giovanni Zarella und Sonia Liebing die Gewinnzahlen ermittelt.

PS-Sparen

PS-Sparen und Gewinnen dient der Pflege des Spargedankens. Jeder kann teilnehmen. Das einzelne PS-Los lautet über einen Gesamtbetrag von 5,00 €. Vier Euro dienen als Sparrate und werden dem Teilnehmer nach dem Kauf des 12. Loses gutgeschrieben. Zusätzlich erhält man pro zwölf gekaufter Lose ein kostenloses Jahreslos. Der Lotterieeinsatz pro Los beträgt 1,- Euro.

Monatlich gibt es eine Auslosung. Alle ausgegebenen Jahreslose kommen jeweils im Dezember in die Trommel. Die Höhe der Gewinne kann zwischen 2,50 € und 250.000,00 € betragen. Die Gewinner werden über die Ziehung der Endziffern ermittelt.

Zusätzlich fließen pro Lotterieeinsatz 25 Cent in einen Sondertopf, den PS-Zweckertrag. Die dort angesammelten Beträge werden für gemeinnützige Projekte von der Sparkasse jährlich ausgeschüttet.
Rund 993.000 verkaufte Lose gab es bei der Sparkasse Düren im letzten Jahr. Auf diese in 2022 von der Sparkasse Düren ausgegebenen Lose entfielen 114211 Gewinne in Höhe von insgesamt 451 280,00 Euro.

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Wir beraten
und unterstützen:

> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen
> Vereine & Verbände

Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

Die Urlaubssaison hat begonnen. Im Auto Conen Camping Center an der Felix-Wankel-Straße 9, in Düren bleibt kein Wunsch offen, plant man die nächsten Wochen, in denen man die große Freiheit erleben will.
Im eigenen Wohnmobil, im Mietmobil oder mit dem Camping-Anhänger werden die großen Träume die Welt zu erleben wahr.

Um das weite Feld des absoluten mobilen Urlaubs zu präsentieren lädt das Auto Conen Camping Center zum „Angrillen" am 15. und 16. April ein. Über 150 mobile Urlaubsträume stehen zur Besichtigung bereit. Dazu gesellt sich ein breites Spektrum an Zubehör. Das fängt bei Gartenmöbel an und endet ganz aktuell bei Solarpaneelen, um in den Ferien energetisch autark zu werden.

Urlaub fängt bei Conen an

Die Reisemobil-Branche erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit und hat besonders in den letzten Jahren einen gewaltigen Sprung gemacht. So wurden in der vergangenen Camping-Saison fast viermal mehr Fahrzeuge für die Straße zugelassen als noch 2006.
Der Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD) verzeichnete damals 21 235 Neuzulassungen von Reisemobilen in Deutschland. 2022 waren es bereits 79 847. Die Corona-Krise wirkte sich ebenfalls stark auf den Verkauf von Reisemobilen aus. Internationale Reisebeschränkungen und geschlossene Hotels im Hinterkopf schaffen bei vielen Urlaubern Sorgen um ihren Urlaub. Das Wohnmobil lässt den Traum von Freiheit und Unabhängigkeit aufleben und weckt die Lust abseits von Pauschalangeboten und völlig individuell die schönsten Wochen des Jahres zu erleben. Die Zulassungszahlen beweisen diesen Trend: Vor der Pandemie waren in Deutschland 57 143 Fahrzeuge für den Urlaub zugelassen. Inzwischen sind weit über 80 000 Wohnmobile auf der Straße.

Das zur Auto Conen Gruppe gehörende Camping Center an der Felix Wankelstraße 9 auf der Dürener Automeile wird der gestiegenen Nachfrage nach Wohn- und Reisemobilen gerecht. Conen hat auf der Automeile alle Kräfte gebündelt, um der Nachfrage gerecht zu werden. Dabei steht nicht, nur der Verkauf im Mittelpunkt. Breiten Raum schenkt Conen dem Service. Es reicht nicht sich nur an Steuer zu setzen, um ein Ziel zu erreichen. Von der energetischen Versorgung bis zum Handling mit Frischwasser oder den nötigen Tipps rund um das Leben auf Rädern gibt es Hilfe in Dürens größtem Camping Center.

Neben der großzügigen Ausstellung ist die Werkstatt ein Herz des Service-Angebots. Etliche Spezialisten, versiert auf den verschiedenen Spezialbereichen wie Gas, Wasser oder die Gewinnung von Strom über auf dem Dach montierte oder mobile Solarzellen schaffen die Sicherheit bei der großen Fahrt zum

Nordkap oder den Vulkanen im Süden von Italien sich auf das Gefährt verlassen zu können.
Mit Blick auf die technische Ausstattung liegen Aufstelldächer im Trend. Diese erweitern den Raum im Fahrzeug nach oben und bieten den Vorteil das die Fahrzeuge kompakt bleiben. Eine Leiter hilft dann den Schlafplatz zu erreichen.
Die Ziele sind vielfältig: Zwar stehen die skandinavischen Länder in der Skala der beliebtesten Länder für Wohnmobilisten ganz vorne in der Liste, doch die südlichen Länder rund um das Mittelmeer holen deutlich auf. Und es muss nicht immer das Ausland sein. Immer mehr Destinationen in Deutschland „schmücken" sich mit „Wohnmobilhäfen". Dort sind die mobilen Urlauber bestens aufgehoben und willkommen. Dabei haben besonders Anfänger die Möglichkeit erste Erfahrungen zu sammeln, die man in einem gemieteten Fahrzeug idealerweise macht. Auto Conen bietet ständig rund 50 Wohnmobile mit unterschiedlicher Ausstattung in der Vermietung an. Kriterien bei der Auswahl eines passenden Gefährts sind natürlich die persönlichen Ansprüche an Komfort und Luxus, allem voran allerdings die Anzahl der Köpfe in der Familie.

Eine weitere Alternative im Angebot des mobilen Urlaubs ist mit dem Einsatz von Wohnanhängern gegeben, die ebenso zum Spektrum des Camping Centers gehören.
Dass Caravaning eine ideale Möglichkeit ist Orte miteinander zu verbinden und dabei noch Abenteuer zu erleben stellen immer mehr jüngere Urlauber fast. Während das eigene Schlafzimmer sozusagen immer mit dabei ist, wird auf individuellen Strecken von der Zeit am Strand bis hin zu Action im Gebirge so mancher Urlaubswunsch völlig ohne Zeitzwang erfüllt.
2010 lag das Alter der Wohnmobilisten meist zwischen 40 und 49 Jahren. Inzwischen werden die Campenden laut ADAC immer jünger. Vor allem Twens, zwischen 20 und 30 Jahren, sowie junge Familien haben den Komfort und das Vergnügen am rollenden Zuhause für sich entdeckt. Besonders beliebt sind in dieser Zielgruppe Kastenwagen und Vans, die sich sowohl im Alltag als auch im Urlaub als praktisch erweisen.
Auto Conen ist Partner aller gängigen Anbieter und so in der Lage jeden Wunsch zu erfüllen. Falls es beim Kauf eines Wohnmobils schnell gehen muss, stehen ständig rund 150 Neufahrzeuge abrufbereit auf dem Gelände an der Felix-Wankel-Straße 9.

Das renommierte Bonner Mathematikturnier, bei dem jedes Jahr etwa 70 Schulen aus der Region gegeneinander antreten, fand im Hausdorff Center for Mathematics der Universität Bonn statt. Das Stiftische Gymnasium Düren war nach dem tollen 2. Platz im Vorjahr erneut mit einem Team vertreten. Zu den „alten Hasen“ Linda Spetter (EF), Lukas Ufer (Q1), Gerrit Hägerbäumer (Q2) und Alexander Rohe (Q2) gesellte sich Emma Röther aus der Klasse 8a. Betreut wurde das Team durch die Lehrkräfte Henrike Sachs und Patrik Wolfram.

Das Team des Stiftischen Gymnasiums ging bereits nach dem ersten Teil mit 350 Punkten deutlich in Führung. Die Dürener Pennäler schnitten sogar besser ab als die „Dreamteams“, welches aus Lehrkräften (280 Punkte) und Professoren (300 Punkte), die außer Konkurrenz an dem Wettbewerb teilnahmen, bestanden.

Weitere hervorragende 449 Punkte im zweiten Teil bedeuteten in der Endabrechnung den 1. Platz für das Team aus Nachwuchsmathematikern aus Düren. Das Stift-Team hat dadurch ein Wochenende in Antwerpen zusammen mit der zweit- und drittplatzierten Schule des Bonner Turniers sowie den jeweils drei Erstplatzierten aus den Parallelwettbewerben in Belgien und den Niederlanden gewonnen. Auf diesen besonderen internationalen „mathematischen“ Austausch freuen sich die Schülerinnen und Schüler sehr, zumal alle Teilnehmenden unabhängig von ihrer Herkunft „Mathematik“ sprechen und sich dadurch sicher hervorragend verstehen werden.

Der Wettbewerb bestand aus zwei Teilen, in denen jeweils bis zu 500 Punkte erreicht werden konnten: Am Vormittag fand die „Staffel“ statt, bei der die Jugendlichen innerhalb von 60 Minuten möglichst viele Aufgaben aus den verschiedensten Teilbereichen der Mathematik lösen mussten. Nach der Mittagspause traten die Teams dann zum zweiten Wettbewerbsteil, der „Sum of us“ an. Hierbei mussten in 90 Minuten insgesamt fünf Aufgaben zu einem zuvor vorbereiteten Thema bearbeitet werden. Diesmal ging es um mathematische Methoden, die zum Beispiel bei der Erstellung von Busfahrplänen hilfreich sein können. Darauf folgten ein einstündiger Vortrag von Prof. Dr. Martin Ulirsch zum Thema „tropische Geometrie“ und eine Vorstellung der Preise für die zehn besten Teams. Da sich die Auswertung der Ergebnisse aufgrund der sehr hohen Teilnehmerzahl lange hinzog, wurde die Siegerehrung vor Ort abgesagt und das Team des Stiftischen Gymnasiums trat die Heimreise an.

Stefan Hartmann von der Universität Bonn übergab nun bei einem Besuch des Stift Urkunden und den Wanderpokal mit dem eingravierten Schulnamen an das Team und Schulleiter Ulrich Meyer.

Immer dienstags von 14 bis 17 Uhr steht das Karnevals-Museum und das Feuerwehr-Museum am St. Augustinus-Krankenhaus jetzt bei freiem Eintritt wieder offen.

Das Karnevalsmuseum befindet sich im Südflügel II des Krankenhauses. Es zeigt auf unterhaltsame Weise zahlreiche Dokumente, Schriftstücke, Fotos, Bilder, Bücher, Festschriften, Programmhefte, Plakate, Kostüme, Orden viele weitere Karnevalsutensilien.
Das Feuerwehr-Museum in zeigt über 1 000 Ausstellungsstücke zum Thema „Feuerwehr National und International“ aus der Sammlung von Hauptbrandmeister a. D. Egon Frings aus Düren. Es befindet sich im Erdgeschoss des Südflügels I.

Jahrelang kannten die Immobilienpreise nur eine Richtung: steil nach oben. Mit der Normalisierung der Hypotheken- und Anlagezinsen ändert sich das gerade wieder. Es gibt eine spürbare Entlastung für Käufer. Gebrauchtimmobilien sind von Juni bis Dezember 2022 günstiger geworden, sagt LBS-Gebietsleiter Franz Peter Breuer, der die Preise derzeit besonders genau beobachtet.
Der Angebotspreis für ein gebrauchtes Einfamilienhaus in Düren lag Ende 2022 bei 379 500 Euro. Das ist im Vergleich zum Juni 2022 ein Rückgang um vier Prozent. Gebrauchte Reihenhäuser kamen zum Jahreswechsel für 319 000 Euro auf den Markt, im Sommer 2022 lag der Preis bei 333 333 Euro (-4%). Eine gebrauchte Eigentumswohnung kostete im Dezember 2 014 Euro pro Quadratmeter (-7%). Basis sind die Angebotspreise aller Print- und Online-Inserate (Empirica Preisdatenbank). Die tatsächlich verhandelten Verkaufspreise können derzeit darunter liegen.

Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch. Für seine Fans verkörpern etliche seiner Lieder die musikalische Seele Kölns. Seine Musik berührt und begeistert die Menschen auch weit über die Domstadt und das Rheinland hinaus. Jetzt hat er sein neues Album „Fleje“ herausgebracht, mit dem er auf die gleichnamige Tour geht.

Die Fans erleben am Sonntag, 15. Mai 2023, im Haus der Stadt Düren, persönliche Botschaften, Lieder voller Tiefgang, Witz und Leichtigkeit. Mundart kann so schön klingen – das beweist „die Stimme Kölns“ auf seinem neuesten Album „Fleje“. Poetisch ist „Du mähs mich fruh“, eine Liebeserklärung eines Großvaters an seinen Enkel. In seinem Song „Alles für de Pänz“ positioniert er sich für „Fridays for Future“ und deren Forderungen für den Umweltschutz und gegen den Größenwahn der Erwachsenen.
Einen feinen Rückblick wirft er in dem selbstironischen Song „Wie ich ben“ auf sein Leben. Tommy Engel bewegt sich durch seine Stadt und singt darüber. Dieses Mal ist das Veedel Nippes („Neppes“). Treffend skizziert er die Wandlung und die Gegenwart dieses Stadtteils.
Endlich auf einem Tonträger sind die drei Songs „Niemols ze vill“, „Mit uns jeit die Zick“ und „Du nimps et Leech met“. Live längst fester Bestandteil eines jeden Tommy-Engel-Konzerts, warten viele Fans darauf schon lange.
Das bluesige „Ich ben esu fuul“ trägt die Handschrift von Arno Steffen. Die Zusammenarbeit von Tommy Engel mit den Textern Peter Wischermann und Nik Grunwald erklärt Tommy Engel begeistert so: „Die wissen, was ich singen will!“ Was begeistert, ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu einem runden, satten und wohlklingenden Album, bei dem hier kurz ein Flügelhorn auftaucht und dort ein wunderbarer Chor. Und mittendrin thront Tommy Engel in einem Bett aus Piano, Gitarren, Bass und Schlagzeug fest verankert.
Das Album „Fleje“ ist ein musikalischer Hörgenuss vom ersten bis zum letzten Song.

Tickets sind erhältlich bei Das Kartenhaus/Ticketshop in der Arena Kreis Düren, im Kartenhaus Würselen und Alsdorf, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Die Sparkasse Düren eröffnete in Nideggen ihr neues BeratungsCenter. Sabrina Heinen (1) die Leiterin des BeratungsCenters freute sich gemeinsam mit Uwe Willner (2), Vorsitzender des Vorstands, und Dr. Gregor Broschinski (3), stellervertretender Vorsitzender des Vorstands, über die vielen Gäste, die in die Burgstadt gekommen waren, um das neue BeratungsCenter in Augenschein zu nehmen.
Pfarrer Kurt Josef Wecker (4) hatte am Morgen die neuen Räume gesegnet. Nideggens Bürgermeister Marko Schmunkamp (5) freute sich, dass die Sparkasse Düren weiterhin im Stadtkern beheimatet ist. Bei der Eröffnung gesehen wurden weiterhin Monika Weinand (6), Gudrun Zentis (7), Kevin Bremer (8), Thomas Rachel (9), Joachim Johänning (10), Frank Weigang (11), Achim Müller (12), Sandra Plum (13) und Marion Buschke (14).

Keine Frage, das Endspiel um den Pokal des deutschen Volleyball-Verbands (DVV) in der SAP-Arena in Mannheim war ein „Muss-Event" und durfte von keinem echten Fan der Dürener SWD Powervolleys verpasst werden. Auch wenn das Team am Netz später nicht das ablieferte, was man eigentlich erwartet hatte, war bis zum Ende vom 1. Satz die Stimmung in der Fankurve bestens.

Dabei waren Erich Peterhoff (15), Karl-Josef Rubel (16), Robert Grassmann (17), Rosi Körner (18). Dürens Bürgermeister Frank Peter Ullrich (19), Andy Peterhoff (20), Silke Lövenich (21), Stefan Maschke (22), Dieter von Amlen (23), Jahannes Viethen (24), Christoph Eckstein (25), Benjamin Kaulen (26), Christa Krauthausen-Müller (27), Bruno Voss (28), Dirk Hürtgen (29), Dr. Stephan Kufferath-Kaßner (30), Simone Löhr und Torsten Strauch (32).

10

11

12

13

14

PRIVATE+BETRIEBLICHE
VERANSTALTUNGEN
TRAUUNGEN AN BORD
ABENDFAHRTEN
mit Musik+Tanz
Organisation nach Ihren Wünschen
NATIONALPARKFAHRTEN

HEIMBACH-EIFEL 02446-479
WWW.RURSEE-SCHIFFFAHRT.DE

RURSEE
SCHIFFFAHRT
RURSEE
BAHN
DIE NATURNAHE

15

16

17

18

19

20

21

22

23

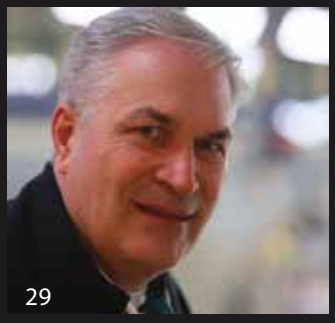
24

25

26

27

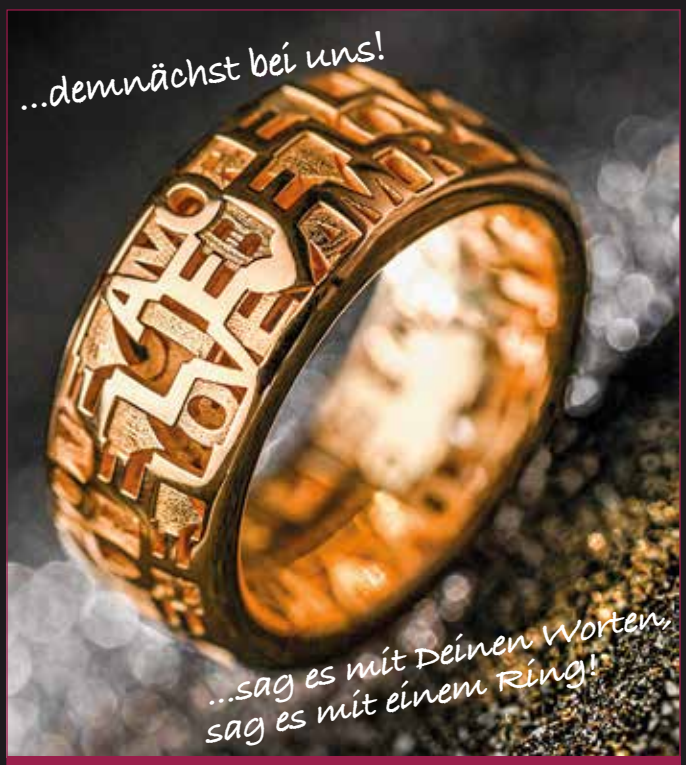
28


29

30

31

32



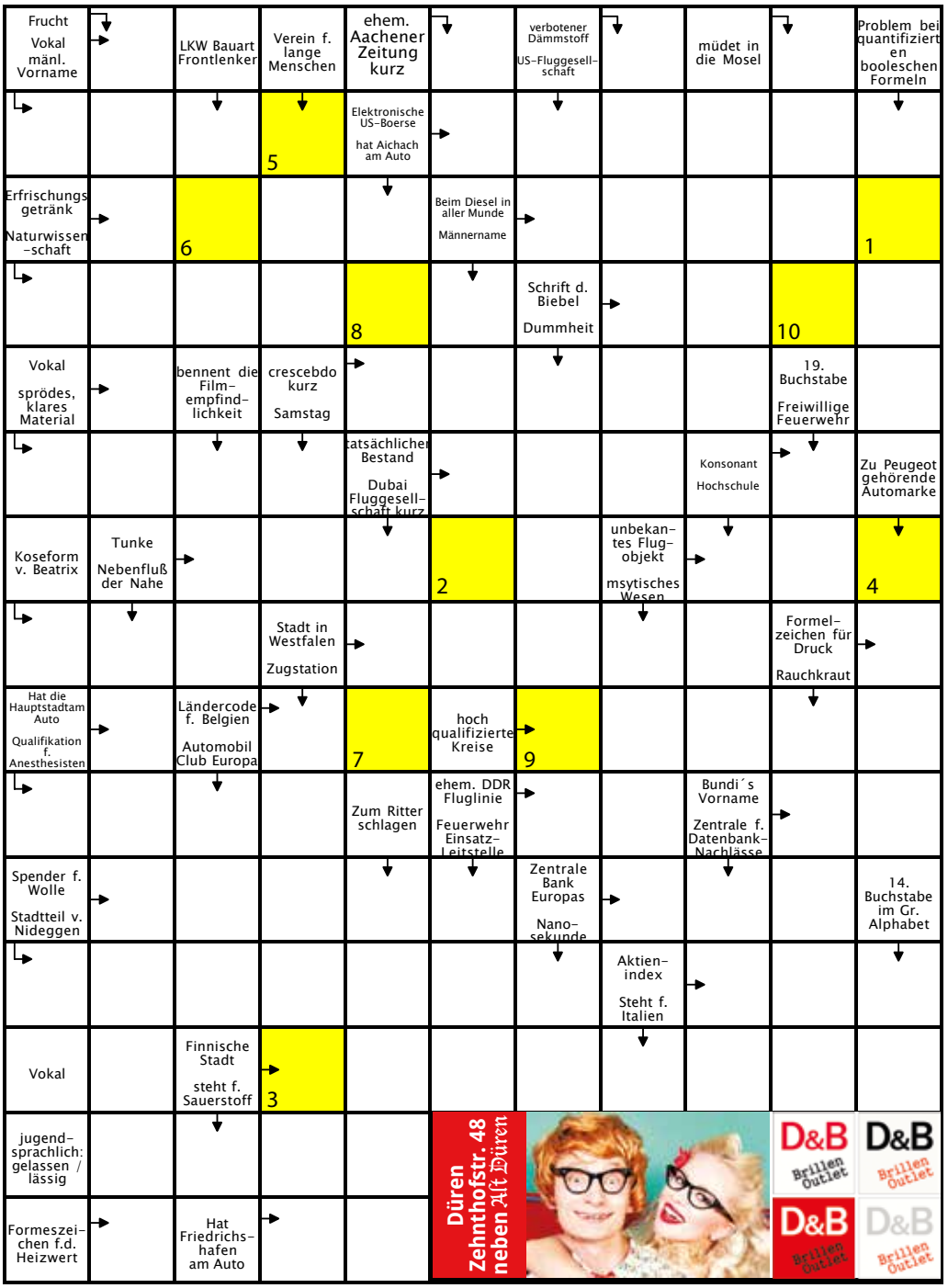
Leonhard Wolff SEIT 1885

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 02421 15429
WWW.JUWELIER-WOLFF.DE

DÜRENER RÄTSEL

Impressum:
DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204, 52333 Düren, Tel: 0 24 21 / 2 09 52 95
eMail: redaktion@duerener.info
https://duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich)
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Marcell Brell / Kevin Lauderlein / Büro Zweering-Helmus-Architekten / brechwagner-architekten / Leon von der Weiden / Kristina Köster/ Carado / Jürgen Cüpper-ADAC / Philip Kistner S.18 &19
Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2023
Mediadaten: www.duerener.info Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer 0 24 21 / 2 09 52 95, Mail: anzeigen@duerener.info
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 17 000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen.

Nächste Ausgabe: 24.April 2023.
Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.



Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 17. April an:

Dürener Illustrierte
Postfach 6204
52333 Düren

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (die postalische Adresse nicht vergessen) an: **raetsel@duerener.info**

Unter den richtigen Einsendungen verlosen fünf Exemplare des neuen Krimis von Olaf Müller „Asche im Venn“.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete „Aldenhoven“.

Je ein Kreisjahrbuch 2023 geht an Waltraud Dix aus Kreuzau, Armin Gottschalk aus Merzenich, Christa Beck aus Aldenhoven, Gerda Teich-Bauer aus Kreuzau und Renate Philipps aus Aldenhoven. Herzlichen Glückwunsch

Lösung aus #1/2023

	T		P		O		E		F	
G	R	A	F		H	A	L	S	I	G
	E	L	A	N		S	E	E	L	E
S	T	E	R	E	O		G	E	I	L
	E		R	U	S	T	I	K	A	L
E	N	D	E		A	R	E	A	L	
		E	R	I	K	A		B	E	O
T	O	P		R	A	U	F	E		M
	B	U	R	E		M	A	L	V	E
F	E	T	E		W	A	L		I	N
	R	A	N	G	E		B	A	R	
P	A	T	E	L	L	A		R	U	R
	R		G	A	S	B	L	A	S	E
O	Z	E	A	N						
	T	I	T	Z						

DÜRENER

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!
Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zwölf Briefmarken à 1,60 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: **DÜRENER ILLUSTRIERTE Postfach 6204, 52333 Düren.**

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zwölf Marken zu 1,60 Euro bei. Senden Sie die nächsten zwölf Ausgaben DÜRENER bitte an:

*Name:*_____

*Straße:*_____

*PLZ/Ort:*_____

ANGRILLEN
auf der
AUTOMEILE
im
AUTO CONEN
CAMPING CENTER

Tauchen Sie in die große Freiheit zu Ihrem nächsten Urlaub ein. Erleben Sie Dürens größte Wohnmobil- und Campingausstellung und Servicecenter. Dort ist die Urlaubsfreiheit grenzenlos...

15. & 16. April*

*sonntags keine Beratung, kein Verkauf

AUTO CONEN
CAMPING CENTER - AUTOMEILE DÜREN

Auto Conen GmbH
Felix-Wankel Str. 9
52351 Düren

Tel.: +49 (0) 2421/953710
kontakt@ac-camping.de
www.autoconen.de

AFFINITY · bürstner · carado · EURA MOBIL · KARMANN Mobil · rent easy · MOVERA · FIAT PROFESSIONAL SERVICE · PEUGEOT SERVICE · CITROËN SERVICE

Giovanni Zarrella,
Sonia Liebing
und
Guido Cantz
(Moderation)

Foto: Marcel Brell 2022

Foto: Kevin Lauderlein

Foto: Porz Entertainment/Patrick Liste

Montag, 20. März 2023

Kulturmuschel im Brückenkopf-Park
Große Rurstraße 102, 52428 Jülich
Beginn: 19:30 Uhr · Eintritt: 15 €

Kartenvorverkauf ab sofort in allen BeratungsCentern

Die Lotterie der Sparkassen

Sparkasse Düren